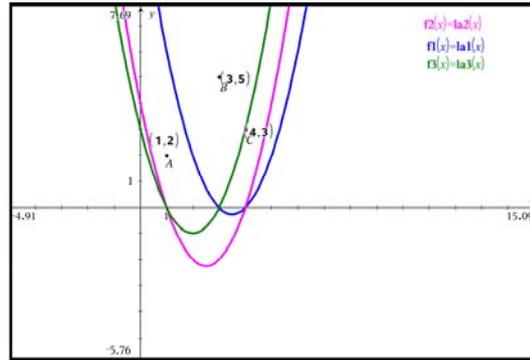


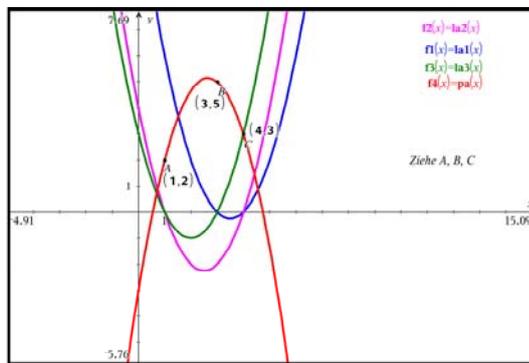
frei verformbare Parabel

Polynomräume VP2 Raum der Polynome bis zum 2. Grad
Prof. Dr. Dörte Haftendorn 2012 Definition einer Parabel, die durch 3 frei ziehbare Punkte verläuft.
Lagrange-Interpolation Ausgangssituation A=[1,2]; B=[3,5]; C=[4,3]
apx bpx=3 cpx=4 Das Handwerk zum Punktesetzen und "zugfest" machen ist auf Seite 2 des nächsten Problems beschrieben.
apy bpy=5 cpy=3
 $la1(x) := (x-bpx)(x-cpx) \cdot Fertigg$ $la1(x) = (x-4) \cdot (x-3)$ $c1 := \frac{apy}{la1(apy)} = \frac{1}{3}$
 $la2(x) := (x-apy)(x-cpx) \cdot Fertigg$ $la2(x) = (x-4) \cdot (x-1)$ $c2 := \frac{bpy}{la2(bpy)} = \frac{-5}{2}$
 $la3(x) := (x-apy)(x-bpx) \cdot Fertigg$ $la3(x) = (x-3) \cdot (x-1)$ $c3 := \frac{cpy}{la3(cpy)} = 1$
Die Polynome $la1$, $la2$ und $la3$ sind linear unabhängig, wie man sich leicht überlegt.
Da es die Standardbasis $\{1, x, x^2\}$ in diesem Vektorraum gibt, daher spannen auch die drei Lagrange-Polynome diesen VP2 auf. $pa(x) := c1 \cdot la1(x) + c2 \cdot la2(x) + c3 \cdot la3(x) \cdot Fertigg$
 $pa(x) = \frac{-7 \cdot x^2}{6} + \frac{37 \cdot x}{6} - 3$ Jedes andere Polynom ist eine Linearkombination aus ihnen.

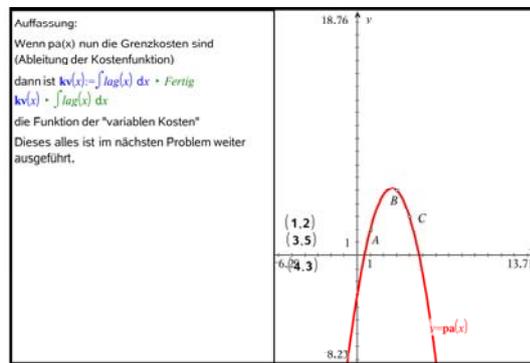
1.1



1.2



1.3



1.4

Wirtschaftsfunktionen

Wirtschaftsfunktionen. Die freie Parabel aus dem 1. Problem sei nun $grenk(x)$, die Grenzkosten-Fkt. (Ableitung der Kostenfunktion)
Dann ist $kv(x) := \int grenk(x) dx \cdot Fertigg$
 $kv(x) = \frac{4 \cdot x^3}{9} - \frac{19 \cdot x^2}{6} + 9 \cdot x$
die Funktion der "variablen Kosten"
Für die Zeichnung sind die Fixkosten auf 5 gesetzt. $kf = 5 \cdot 5$
Stückkosten $st(x) := \frac{kv(x) + kf}{x} \cdot Fertigg$
variable Stückkosten $stv(x) := \frac{kv(x)}{x} \cdot Fertigg$
Berechnungsnächste Seite
 $kpug = \frac{215}{64}$ $lpug = 4.69166$
Ziehe die Hohlkreispunkte (Definitionen unten)

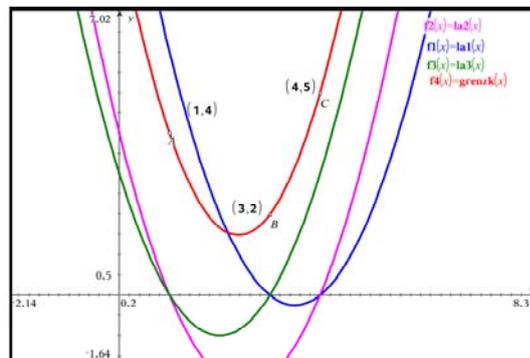
2.1

Weitere Berechnungen
 $bmin := zeros(grenk(x) - stv(x), x) \cdot \left\{ 0, \frac{57}{16} \right\}$ Δ $bmin := bmin[2] \cdot \frac{57}{16}$ Betriebsminimum
 $bma := zeros(grenk(x) - st(x), x) \cdot \{ 3.92721 \}$ $bmax := bma[1] + 3.92721$ Betriebsmaximum
 $kpug := stv(bmin) = \frac{215}{64}$ $kpug = 3.35938$ kurzfristige Preisuntergrenze
 $lpug := st(bmax) = 4.69166$ langfristige Preisuntergrenze
Handwerk: Will man, dass ein Punkt von zwei Variablen a und b abhängt, geht man so vor:
Gib a und b Werte: $ax=3$ und $ay=5$. Mache eine Graphfenster auf. Wähle im Werkzeugmenü Geometrie -> Punkt. Klicke irgendwo in die Zeichenfläche. Es erscheint ein Punkt. Benennen; Markiere ihn und wähle Beschriftung - Trage A ein (dies hat keine Wirkung auf die Werte). Markiere A und wähle **Kordinaten/Gleichungen**. enter. Es erscheinen die Koordinaten. Markiere die erste und wähle mit re-Maus **Variablen** -> **veknüpfen mit** -> ax. Mache es ebenso mit der Ordinate von A. Zieht man nun am Punkt, so ändern sich seine Koordinaten. Ändert man die Koordinaten in der Koordinatenanzeige oder im Notefenster, springt A an die gewünschte Stelle.

2.2

VP2. Raum der Polynome bis zum 2. Grad
Lagrange-Interpolation Ausgangssituation A=[1,4]; B=[3,2]; C=[4,5]
Wirtschaftsbeispiel, bei dem man die Grenzkostenfunktion durch Ziehen an A,B,C modellieren kann.
apx bpx=3 cpx
apy bpy=2 cpy
 $la1(x) := (x-bpx)(x-cpx) \cdot la1(x)$ $c1 := \frac{apy}{la1(apy)}$
 $la2(x) := (x-apy)(x-cpx) \cdot la2(x)$ $c2 := \frac{bpy}{la2(bpy)}$
 $la3(x) := (x-apy)(x-bpx) \cdot la3(x)$ $c3 := \frac{cpy}{la3(cpy)}$
 $grenk(x) := c1 \cdot la1(x) + c2 \cdot la2(x) + c3 \cdot la3(x)$ $grenk(x)$
Es folgen die typischen Wirtschaftsfunktionen und Berechnungen für Wirtschaftsbegriffe.
Das ganze Problem 2 hängt von A, B, C ab.

2.3



2.4